

Produkt 9070 A
 Änderungsdatum 14/05/2018
 Überarbeitung 1



Sicherheitsdatenblatt (SDS)

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator

Produktname	9070 A
Synonyme, Handelsnamen	Keine Informationen verfügbar.

1.2 Relevante Identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, Von Denen Abgeraten Wird

Relevante Identifizierte Verwendungen	Keine spezifische Verwendung ermittelt.
Verwendungen, Von Denen Abgeraten Wird	Es wurde keine Verwendung ermittelt, von der abgeraten wird.

1.3 Einzelheiten Zum Lieferanten, Der Das Sicherheitsdatenblatt Bereitstellt

Lieferant	Renishaw plc Brooms Road Stone Business Park Stone, Staffordshire ST15 0SH Großbritannien +44 (0) 1785 285000 (während der britischen Bürozeiten von 09:00 bis 17:00 UTC). msds@renishaw.com
Gesprächspartner	

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer	112 oder lokale Notrufnummer.
---------------------	-------------------------------

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (EC 1272/2008)	
Physikalische und Chemische Gefahren	Nicht klassifiziert
Menschliche Gesundheit	Nicht klassifiziert
Umwelt	Nicht klassifiziert

2.2 Kennzeichnungselemente

Enthält	Nicht anwendbar.
Gekennzeichnet im Einklang Mit (EG) No. 1272/2008	Kein Piktogramm benötigt.
Signalwort	Kein Signalwort
Gefahrenhinweise	Keine Gefahrenhinweise erforderlich
Sicherheitshinweise	Keine Sicherheitshinweise erforderlich

2.3 Sonstige Gefahren

Keine bekannt.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Stoffe

Nicht anwendbar.

3.2 Gemische

Name	Produktidentifikator	Reg. EU 1272/2008	%
Polyetherpolyol	CAS-No.: EC No.:		1-100%

Der Volltext Aller Gefahrenhinweise ist in Bereich 16 Angezeigt.

Kommentare zur Zusammensetzung Die gezeigten Daten entsprechen den neuesten EG-Richtlinien. Dieses Produkt ist nicht gefährlich, die Angaben in diesem Datenblatt dienen nur zur Orientierung.

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Information	Für allgemeine Erste Hilfe, Ruhe, Wärme und frische Luft sorgen. Als Faustregel gilt, im Zweifelsfall oder wenn die Symptome anhalten, immer einen Arzt aufzusuchen. Konsultieren Sie bei jedem Fall von Verbrennungen und Augenverletzungen, egal wie geringfügig sie auch erscheinen mögen, einen Arzt. Das Erste-Hilfe-Personal muss sich seines eigenen Risikos bei der Rettung bewusst sein.
Einatmen	Wenn dieses Produkt eingeatmet wird und Symptome auftreten, bringen Sie die betroffene Person sofort an die frische Luft. Bei Atemnot Sauerstoff verabreichen. Ärztlichen Rat einholen. Betroffene Person warmhalten und ruhen lassen.
Einnahme	Wenn dieses Produkt eingenommen wurde, entfernen Sie den Betroffenen sofort von der Expositionsquelle. Mund gründlich ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Für frische Luft, Wärme und Ruhe sorgen, vorzugsweise in einer bequemen, aufrechten Sitzposition. Sofort einen Arzt konsultieren! Führen Sie einer bewusstlosen Person niemals irgendetwas durch den Mund ein.
Hautberührung	Sofort mit Seife und Wasser waschen, bevorzugt in einer Dusche, kontaminierte Kleidung während des Waschens ausziehen. Wenden sie sich an einen Arzt, falls Reizungen anhalten oder Blasen auftreten. Verunreinigte Kleidungsstücke sollten vor erneutem Gebrauch gewaschen werden.
Augenberührung	Reiben Sie nicht die Augen. Falls dieses Produkt in Kontakt mit den Augen kommt, spülen Sie die Augen mindestens fünfzehn (15) Minuten lang sanft mit Wasser und heben die oberen und unteren Augenlider gelegentlich an. Vermeiden Sie es, das nicht betroffene Auge zu kontaminieren. Evtl. vorhandene Kontaktlinsen entfernen, wenn leicht möglich. Ärztlichen Rat einholen.

4.2 Wichtigste Akute und Verzögert Auftretende Symptome und Wirkungen

Allgemeine Information	Die Schwere der beschriebenen Symptome ist abhängig von der Konzentration und Dauer der Exposition.
Einatmen	Keine spezifischen Symptome festgestellt.
Einnahme	Es wurden keine spezifischen Symptome festgestellt.
Hautberührung	Ausgedehnter oder wiederholter Kontakt kann die Haut irritieren.
Augenberührung	Dies kann vorübergehende Augenreizung verursachen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt	Behandeln Sie symptomatisch.
------------------------------	------------------------------

ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Löschmittel	Feuerlöschmittel verwenden, die für die umgebenden Materialien geeignet sind: Um ein kleines Feuer zu löschen, Trockenlöschmittel, Kohlenstoffdioxid, Schaum, Sprühwasser, Wassernebel, Sand oder Erde nutzen. Um ein großes Feuer zu löschen, alkoholresistenten Schaum, Sprühwasser oder Wassernebel nutzen.
Ungeeignete Löschmittel	Wasservollstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch Ausgehende Gefahren

Gefährliche Verbrennungsprodukte	Feuer kann zur Bildung reizender, giftiger und korrosiver Gase führen. Durch thermische
---	---

Ungewöhnliche Feuer- und Explosionsrisiken
Besondere Gefahren

Zersetzung oder Verbrennung können Kohlenoxide und Stickoxide freigesetzt werden. Es wurden keine ungewöhnlichen Feuer- oder Explosionsgefahren festgestellt.

Bei Erwärmung können sich schädliche Dämpfe bilden. Fußböden können rutschig werden, achten Sie darauf, nicht zu stürzen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Feuerlöschverfahren

Wenn möglich, bekämpfen Sie das Feuer von einem geschützten Standort aus. Vermeiden das Einatmen von Brandgasen. Belüften Sie geschlossene Räume vor dem Betreten. Halten Sie sich windaufwärts, um Brandgasen und Rauch aus dem Weg zu gehen. Behälter in der Nähe von Feuer sollten sofort entfernt oder mit Wasser gekühlt werden, sofern dies gefahrlos möglich ist.

Schutzausrüstung für Feuerwehrmänner

Feuerwehrleute sollten angemessene Schutzkleidung und ein geschlossenes Atemschutzgerät (SCBA) mit vollem Gesichtsschutz tragen, das im Überdruckmodus betrieben wird. Kleidung für Feuerwehrleute (einschließlich Helm, Schutzstiefel und Handschuhe) gemäß der Europäischen Norm EN 469 sorgt einen Grundschutz bei Unfällen mit Chemikalien.

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen Anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten. Raum evakuieren und gut lüften. Beseitigen Sie alle Zündquellen. Tragen Sie Schutzkleidung gemäß Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblattes.

Für Nothelfer

Vermeiden Sie das Einatmen von Dämpfen und Kontakt mit Haut und Augen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Bei unzureichender Belüftung ist ein Atemschutz zu verwenden. Verwehren Sie nicht benötigten und ungeschützten Personen den Zutritt. Befolgen Sie die Hinweise zum sicheren Umgang und die Empfehlungen zur persönlichen Schutzausrüstung für den normalen Gebrauch des Produktes.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen

JEDLICHE Kontaminierung der Umwelt verhindern. Nicht auf den Boden laufen lassen oder in fließende Gewässer einleiten.

6.3 Methoden und Materialien für Rückhaltung und Reinigung

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Leck möglichst gefahrlos abdichten. Verschüttetes Material NICHT berühren! Erforderliche Schutzausrüstung tragen. Raum lüften und evakuieren. Eliminieren Sie alle Zündquellen. Atemschutzmaske tragen, falls die Belüftung nicht ausreichend ist. Zum Säubern funkenfreie Werkzeuge oder Geräte verwenden.

Verschüttete Mengen mit nicht brennbarem, absorbierendem Material aufnehmen - Sand. Stellen Sie sicher, dass Abfälle und kontaminiertes Material so schnell wie möglich in einem angemessen gekennzeichneten Behälter gesammelt und aus dem Arbeitsbereich entfernt. Im Falle einer großen Verschüttungsmenge den Deichbereich mit Sand bedecken, um die Ausbreitung der Verschüttung zu stoppen. Arbeitsbereich mit Wasser reinigen.

6.4 Verweis auf Andere Abschnitte

Verweis auf Andere Abschnitte

Für Notfall-Ansprechpartner siehe Abschnitt 1 Für persönlichen Schutz siehe Abschnitt 8. Zum Thema Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Handhabung

Handhabung

Von Hitze, Funken und offenem Feuer fernhalten. Statische Elektrizität und Funkenbildung sind zu verhindern. Keine Kontaktlinsen verwenden. Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Einatmen von Dämpfen vermeiden. Für gute Lüftung sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung tragen. Behälter mit Vorsicht handhaben und öffnen. Nicht mit anderen Chemikalien mischen. Industriell bewährte Hygienemaßregeln einhalten.

7.2 Lagerung

Lagerungshinweise

Behälter dicht verschließen und trocken, kühl, dunkel und vor direkter Sonneneinstrahlung

Lagerungsklasse

geschützt lagern. Zündquellen in der Nähe von Lagerräumen verbieten. Nicht Temperaturen von mehr als 50°C aussetzen.
Chemische Lagerung. Getrennt von Säuren, Laugen, Oxidationsmitteln und Wasser lagern.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Spezifische Endanwendungen Nutzungshinweise

Die identifizierten Verwendungen für dieses Produkt sind in Abschnitt 1 aufgeführt.
Nur nach den Anweisungen verwenden.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz

Kommentar zu den Inhaltsstoffen Keine arbeitsplatzgebundenen Belastungsgrenzen für die Inhaltsstoffe festgehalten.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutzausrüstung



Geeignete Technische Steuerungseinrichtungen

Dieses Produkt ausschließlich in geschlossenen Anlagen handhaben. Sicherstellen, dass Oberflächen und Böden aus undurchlässigem Material bestehen. Für eine ausreichende Belüftung sowie eine angemessene Direktabsaugung sorgen.

Atemschutz

Wo die Gefahrenanalyse Luftreinigungs-Atemgeräte als angemessen anzeigt, bei technischen Kontrollen das Gesicht vollständig bedeckende Atemgeräte, die EN143 entsprechen, und passende Filterkartuschen als Ersatz nutzen. Wenn das Beatmungsgerät die einzige Schutzausrüstung ist, ist ein geschlossenes Beatmungsgerät mit Vollmaske zu verwenden. Verwenden Sie Atemschutzgeräte und Komponenten, die im Einklang mit entsprechenden amtlichen Normen wie CEN (EU) getestet und zugelassen wurden.

Handschutz

Filter häufig austauschen. Sofern die Konzentrationen die in Abschnitt 8 genannten Grenzwerte überschreiten, verwenden Sie einen Atemschutz, der von einem Experten für Industriehygiene oder einem anderen qualifizierten Fachmann empfohlen wurde. Dampfschutzkomponenten aus organischen Materialien bzw. des Typs A empfohlen. Wenn Handkontakt mit dem Produkt auftreten kann, wird die Verwendung von Handschuhen nach den relevanten Standards (z. B. Europa: EN374) empfohlen. Handschuhe sind vor dem Gebrauch zu prüfen. Vorgeschlagenes Material: Nitril. Chloropren. Schichtdicke: $\geq 0,35$ mm. Lassen Sie sich vom Hersteller beraten.

Augen-/Gesichtsschutz

Wenden Sie die richtige Handschuh-Ausziehtechnik an (ohne Berührung der äußeren Handschuh-Oberfläche), um Hautkontakt mit diesem Produkt zu vermeiden. Kontaminierte Handschuhe sind nach Gebrauch in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und bewährten Laborpraktiken zu entsorgen. Handschuhe sind regelmäßig zu wechseln. Die Auswahl des Handschuhmaterials richtet sich nach Durchdringungszeiten, Verteilungs- und Abbauraten sowie der arbeitsplatzspezifischen Konzentration.

Sonstige Schutzmaßnahmen

Tragen Sie eine Schutzbrille oder einen Gesichtsschutz, um jede Möglichkeit von Augenkontakt zu ausschließen. Verwenden Sie Augenschutz-ausrüstung, die im Einklang mit entsprechenden amtlichen Normen wie EN 166(EU) getestet und zugelassen wurde.

Hygienemaßnahmen

Tragen Sie geeignete Kleidung, um jede Möglichkeit eines Hautkontakts auszuschließen. Persönliche Körperschutzkleidung sollte auf der Grundlage der zu erfüllenden Aufgabe und der damit verbundenen Risiken ausgewählt und von einem Fachmann genehmigt werden. Halten Sie sich an normale Hygienestandards. Behälter dicht verschlossen halten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Halten Sie sich an die bewährten industriellen Hygiene- und Sicherheitsmaßregeln. Behälter dicht verschlossen halten. Sofort waschen, wenn die Haut nass geworden oder mit dem Stoff in Berührung gekommen ist.

Verfahrensbedingungen

Stellen Sie sicher, dass Augenspülsysteme sich nahe am Arbeitsplatz befinden.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Allgemeine Information

Aussehen Farbe

Flüssig.
Klar.

Geruch	Keine Informationen verfügbar.
Geruchsschwelle - Untere	Keine Informationen verfügbar.
Geruchsschwelle - Obere	Keine Informationen verfügbar.
pH-Wert, Konzentrierte Lösung	Keine Informationen verfügbar.
pH-Wert, Verdünnte Lösung	Keine Informationen verfügbar.
Schmelzpunkt	Keine Informationen verfügbar.
Siedebeginn und Siedebereich	Keine Informationen verfügbar.
Flammpunkt	> 200.00 °C
Verdampfungsgeschwindigkeit	Keine Informationen verfügbar.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Keine Informationen verfügbar.
Untere Entzündbarkeits(%)	Keine Informationen verfügbar.
Obere Entzündbarkeits(%)	Keine Informationen verfügbar.
Dampfdruck	Keine Informationen verfügbar.
Dampfdichte (Luft=1)	Keine Informationen verfügbar.
Relative Dichte	0.90 - 1.10 @ 25 °C.
Massendichte	Keine Informationen verfügbar.
Löslichkeit(en)	Keine Informationen verfügbar.
Zersetzungstemperatur	Keine Informationen verfügbar.
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Keine Informationen verfügbar.
Selbstentzündungstemperatur (°C)	Keine Informationen verfügbar.
Viskosität	500 - 2000 mPas @ 25 °C.
Explosive Eigenschaften	Keine Informationen verfügbar.
Oxidierende Eigenschaften	Keine Informationen verfügbar.

9.2 Sonstige Angaben

Molmasse	Keine Informationen verfügbar.
Volatile Organische Komponenten	Keine Informationen verfügbar.
Sonstige Angaben	Nichts bemerkt.

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Reaktivität	Stabiles Produkt unter den empfohlenen Lager- und Handhabungsbedingungen.
--------------------	---

10.2 Chemische Stabilität

Stabilität	Stabiles Produkt unter den empfohlenen Lager- und Handhabungsbedingungen.
-------------------	---

10.3 Möglichkeit Gefährlicher Reaktionen

Gefährlicher Reaktionen	Keine Informationen verfügbar.
Gefährliche Polymerisation	Keine Informationen verfügbar.

Die Polymerisation Beschreibung Keine Informationen verfügbar.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen Aussetzen von hohen Temperaturen oder direktem Sonnenlicht vermeiden. Hitze, Flammen und andere Zündquellen vermeiden. Kontakt mit Wasser und Feuchtigkeit vermeiden.

10.5 Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien Kontakt mit oxidierenden Substanzen und Säuren vermeiden.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Durch thermische Zersetzung oder Verbrennung können Kohlenoxide und andere schädliche Gase oder Dämpfe freigesetzt werden.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Informationen zu Toxischen Auswirkungen

Informationen zu Toxischen Auswirkungen Keine toxikologischen Angaben für das gesamte Endprodukt.

Akute Toxizität (Oral LD50) Keine Informationen verfügbar.

Akute Toxizität (Dermal LD50) Keine Informationen verfügbar.

Akute Toxizität (Inhalation LD50) Keine Informationen verfügbar.

Schwere Augenschädigung/-reizung Dies kann vorübergehende Augenreizung verursachen.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Keine Informationen verfügbar.

Sensibilisierung der Atemwege Keine Informationen verfügbar.

Sensibilisierung der Haut Keine Informationen verfügbar.

Keimzell-Mutagenität Keine Informationen verfügbar.

Karzinogenität Keine Informationen verfügbar.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei - Einmaliger Exposition Keine Informationen verfügbar.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei - Wiederholter Exposition Keine Informationen verfügbar.

Wiederholter Exposition Keine Informationen verfügbar.

Einatmen Keine spezifischen Symptome festgestellt.

einnahme Es wurden keine spezifischen Symptome festgestellt.

Hautberührung Ausgedehnter oder wiederholter Kontakt kann die Haut irritieren.

Augenberührung Dies kann vorübergehende Augenreizung verursachen.

Abfallmanagement Achten Sie bei der Abfallhandhabung auf die Vorsichtsmaßnahmen für den Umgang mit diesem Produkt.

Einnahmemöglichkeiten Keine Informationen verfügbar.

Zielorgane Augen, Haut, Atmungssystem.

Aspirationsgefahr Keine Informationen verfügbar.

Reproduktionstoxizität Keine Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Ökotoxizität

Akute Toxizität - Fisch Keine Informationen verfügbar.

Akute Toxizität - Wirbellose Keine Informationen verfügbar.

Meerestiere

Akute Toxizität - Wasserpflanzen Keine Informationen verfügbar.

Akute Toxizität - Mikroorganismus Keine Informationen verfügbar.

Chronische Toxizität - Fisch Keine Informationen verfügbar.

Chronische Toxizität - Wirbellose Meerestiere	Keine Informationen verfügbar.
Chronische Toxizität - Wasserpflanzen	Keine Informationen verfügbar.
Chronische Toxizität - Mikroorganismus	Keine Informationen verfügbar.
Ökotoxizität	Keine umweltbezogenen Angaben zum Endprodukt.
Eco Toxilogical Information	Keine Daten zur aquatischen Toxizität für die Mischung verfügbar.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Abbaubarkeit	Keine Informationen verfügbar.
Biologischer Sauerstoffbedarf	Keine Informationen verfügbar.
Chemischer Sauerstoffbedarf	Keine Informationen verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotenzial	Keine Daten zur Bioakkumulation verfügbar.
Bioakkumulativer Faktor	Keine Informationen verfügbar.
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Keine Informationen verfügbar.

12.4 Mobilität

Mobilität	Keine Informationen verfügbar.
------------------	--------------------------------

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung	Keine Informationen verfügbar.
---	--------------------------------

12.6 Andere Schädliche Wirkungen

Andere Schädliche Wirkungen	Keine Informationen verfügbar.
------------------------------------	--------------------------------

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Abfallmanagement	Achten Sie bei der Abfallhandhabung auf die Vorsichtsmaßnahmen für den Umgang mit diesem Produkt.
-------------------------	---

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Entsorgungsmethoden	Entsorgung von Abfällen und Rückständen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften und unter Beachtung aller örtlichen, nationalen und internationalen Vorschriften. Bedienen Sie sich zur Entsorgung eines zugelassenen industriellen Entsorgers.
----------------------------	--

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1 UN-Nummer

UN-Nummer (ADR)	Nicht anwendbar.
UN-Nummer (IMDG)	Nicht anwendbar.
UN-Nummer (IATA)	Nicht anwendbar.

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Nicht anwendbar.
IMDG Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Nicht anwendbar.
IATA Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Nicht anwendbar.

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR Klasse	Nicht anwendbar.
IMDG Klasse	Nicht anwendbar.

IATA Klasse Nicht anwendbar.

Transportdeklarierung Nicht anwendbar.

14.4 Verpackungsgruppe

ADR/RID/ADN Verpackungsgruppe Nicht anwendbar.

IMDG Verpackungsgruppe Nicht anwendbar.

IATA Verpackungsgruppe Nicht anwendbar.

14.5 Umweltgefahren

ADR Nein

IMDG Nein

IATA Nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EMS Nicht anwendbar.

Notfallhandlungscodes Nicht anwendbar.

Gefahrennummer (ADR) Nicht anwendbar.

Tunnelbeschränkungscode Nicht anwendbar.

14.7 Massengutbeförderung Gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens¹¹² und Gemäß IBC Code

Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/Spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Richtlinie Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG, und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 mit Änderungen. Das Sicherheitsdatenblattformat im Sinne des Globalen Harmonisierten Systems (GHS) der UN (Anhang IV) wird als Anhang II der EU-REACH-Verordnung Nr. 453/2010 vom 20. Mai 2010 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 umgesetzt.

Bestätigter Praxis-Code Richtlinie zu Arbeitsplatz-Expositionsgrenzwerten EH40/2005.
Deutschland: Ausschuss für Gefahrstoffe (AGS).
Deutschland: Senatskommission zur Prüfung gefährlicher Stoffe der DFG (MAK-Kommission).

Stoffsicherheitsbeurteilung Es wurde keine Beurteilung der Sicherheit chemischer Stoffe durchgeführt.
Wassergefährdungsklasse: nicht wassergefährdend (nwg).

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Allgemeine Information Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht der Reach-Verordnung (EG) Nr. 453/2010.

Überarbeitungskommentare Dies ist eine erste Ausgabe.

Änderungsdatum 14/05/2018

Überarbeitung 1

Sicherheitsdatenstatus Genehmigt.

Ausführliche Gefahrenhinweise

Verzichtserklärung

Diese Information bezieht sich nur auf das angegebene spezifische Material und gilt nicht für Material, das in Kombination mit anderen Materialien oder in anderen Verfahren verwendet wird. Die Angaben sind nach bestem Wissen und Gewissen des Unternehmens zum genannten Datum präzise und zuverlässig. Die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit dieser Angaben wird jedoch weder behauptet noch garantiert. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich der Eignung dieser Informationen für seine spezielle Verwendung zu vergewissern.